



Karwoche

SuS: Schülerinnen und Schüler

P: Priester

GL: Gottesdienstleiter/in

Lied: Im Namen des Vaters 36

Begrüßung:+++ Bald ist Ostern. Davor aber begehen wir Christen die Karwoche. „Kar“ bedeutet traurig. Also eine traurige Woche. Darüber wollen wir heute nachdenken und beten, um Jesus ein Stück näher zu kommen.

Bußakt:

- *Jesus, du König der Welt.
Herr, erbarme dich.*
- *Jesus, du Brot des Lebens.
Christus, erbarme dich.*
- *Jesus, du schenkst uns dein Leben.
Herr, erbarme dich.*

3 SuS

Tagesgebet:

Guter Gott, dein Sohn hat sein Leben aus Liebe bis zum Tod hingegeben. Er will uns damit zeigen, dass du selbst in den dunkelsten Stunden des Lebens da bist. Öffne uns für die Liebe zu dir und untereinander. Darum bitten ...

Bibl. Perkiopen mit Deutungen:

GL/in: Am Sonntag beginnt eine wichtige Woche, die Karwoche. Dieser Sonntag hat eine bestimmte Bezeichnung, er heißt Palmsonntag. NN wird uns die

biblische Erzählung dazu vortragen.

1 S

Jesus will mit seinen Jüngern in Jerusalem Pessach feiern. Er zieht auf einem Esel in die Stadt ein. Viele Leute sind auf den Straßen. Als sie Jesus sehen freuen sie sich und jubeln ihm zu. Jedoch sind bei den Zuschauern nicht nur Freunde, sondern auch Feinde.

(SuS bringen Palmbuschen (Plakat Freudenteppich Kl.1) zum Ambo)

4 SuS,
Palmb.
Freuden
teppich

GL/in: Um Jesus die Ehre zu geben, haben manche Leute ihre Jacken auf den Boden gelegt, damit Jesus wie auf einem Teppich in die Stadt Jerusalem einziehen kann. (evtl. S zeigt Freudenteppich) Damit das Winken noch deutlicher wird, nahmen die Leute Palmzweige in die Hand. Wir nehmen dafür Palmbuschen her (S zeigt Palmbuschen). Wie die Leute, so wollen auch wir Jesus grüßen:

Palmb.

GL/in: Was NN vorspricht, wollen wir nachsprechen.

1 S

S: Lob und Ehre, der da kommt in Namen des Herrn. A: Lob ...

Lied: Jesus zieht in Jerusalem ein 173, 1-4 Str.

GL/in: Der nächste Tag in der Karwoche. Hören wir die biblische Erzählung.

1 S

Zusammen mit seinen Jüngern feiert Jesus, so wie es alle Juden tun, das Pessachmahl. Als er dabei Brot segnete, macht er Neues daraus und sagte: Das ist mein Leib. Als er Wein segnete, macht er Neues daraus und sagte: Das ist mein Blut.

(Brot und Wein wird zum Ambo gebracht.)

2 SuS
Brot u.
Wein

GL/in: Wir erinnern uns, dass Jesus sich uns in Brot und Wein geschenkt hat und sich uns heute noch schenkt.

GL/in: Was NN vorspricht wollen wir nachsprechen.

1 S

S: Im Zeichen von Brot und Wein ist Jesus für uns da. A: Im ...

Lied: Wir decken den Tisch 87, 1. u. 2. Str.

GL/in: Nach dem gemeinsamen Essen wurde Jesus gefangen genommen. Das weist schon auf den nächsten Tag hin.

Jesus wurde zum Tod am Kreuz verurteilt. Auf dem Weg zur Hinrichtungsstätte musste er das schwere Kreuz selber tragen. Als er am Kreuz hing, verdunkelte sich die Sonne. Jesus rief: „Vater, dir gehört mein Leben!“ Dann starb er.

1 S

(Kreuz wird her(ein)getragen/abgelegt).

2 SuS

GL/in: Was NN vorspricht wollen wir nachsprechen.

1 S

S: Seht das Zeichen, seht das Kreuz, es bedeutet Leben. A: Seht ...

Lied: Seht das Zeichen, seht das Kreuz 179

Evangelium: Mt 27,59-61

Josef nahm den toten Jesus und hüllte ihn in ein reines Leinentuch. Dann legte er ihn in das Felsengrab. Er wälzte einen großen Stein vor den Eingang des Grabes und ging weg. Auch Maria aus Magdala und die andere Maria waren dort.

Ansprache:

-Einladung, Karwoche mitzufeiern, mitzuerleben.

-Freude auf die Auferstehung

-Ostern

Fürbitten:

P: Guter Gott, du bist in unserem Leben, wenn es dunkel ist und wenn es hell ist. Dich bitten wir:

4 SuS

1. *Wecke in uns die Bereitschaft in der Karwoche und an Ostern dein Leben, Sterben und Auferstehen ehrlich mitzufeiern.*

A: Wir bitten dich erhöre uns

2. *Schenke uns Glaube und Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.*

3. *Stehe den Trauernden und Kranken bei und den Menschen in den Kriegsgebieten.*

4. *Schenke gewalttätigen Menschen Erfahrungen mit Liebe und Frieden.*

P: Denn du bist der Gott des Lebens und der Freude. Wir vertrauen auf dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Gabenlied: Wir decken den Tisch 87, 3.- 5. Str.

Gabengebet:

Herr, unser Gott, in der Freude auf das Osterfest bringen wir unsere Gaben dar. Hilf uns, gläubig und ehrfürchtig dieses Opfer zu feiern, das der Welt Heilung schenkt und den Tod überwindet. Darum

bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Sanktus: Heilig, heilig 91

Vaterunser

Agnus Dei: Wo Menschen sich vergessen 339

Kommunion: instrumental

Danklied: Das wünsch ich sehr 288

Schlussgebet:

Guter Gott, wir wollen die Karwoche mitfeiern, damit wir spüren, was Jesus für uns auf sich genommen hat.

Lass uns dann aus frohen Herzen das Osterfest feiern.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn.

Amen.

Segen:

So segne uns

mit der Kraft seines Lebens

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

Schlusslied: Gott dein guter Segen 121

Lieder entnommen aus: Dir sing ich mein Lied, Schwabenverlag

To do: Tuch vor Ambo, Palmbuschen, Plakat Freudenteppich, Brot und Wein, Kreuz groß

Foto: M. Oettl

Verantwortlich: Marianne Oettl, Schulabteilung Eichstätt

Fürbitten:

P: Guter Gott, du bist in unserem Leben, wenn es dunkel ist und wenn es hell ist. Dich bitten wir:

1. Wecke in uns die Bereitschaft in der Karwoche und an Ostern dein Leben, Sterben und Auferstehen ehrlich mitzufeiern.

A: Wir bitten dich...

2. Schenke uns Glaube und Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod.

3. Stehe den Trauernden und Kranken bei und den Menschen in den Kriegsgebieten.

4. Schenke gewalttätigen Menschen Erfahrungen mit Liebe und Frieden.

P: Denn du bist der Gott des Lebens und der Freude. Wir vertrauen auf dich durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Palmsonntag

Jesus will mit seinen Jüngern in Jerusalem Pessach feiern. Er zieht auf einem Esel in die Stadt ein. Viele Leute sind auf den Straßen. Als sie Jesus sehen freuen sie sich und jubeln ihn zu. Jedoch sind bei den Zuschauern nicht nur Freunde, sondern auch Feinde.

Lob und Ehre, der da kommt in Namen des Herrn

Gründonnerstag

Zusammen mit seinen Jüngern feiert Jesus, so wie es alle Juden tun, das Pessachmahl. Als er dabei Brot segnet, macht er Neues daraus und sagt: Das ist mein Leib. Als er Wein segnet, macht er Neues daraus und sagt: Das ist mein Blut.

Im Zeichen von Brot und Wein ist Jesus für uns da.

Karfreitag

Jesus wurde zum Tod am Kreuz verurteilt. Auf dem Weg zur Hinrichtungsstätte musste er das schwere Kreuz selbst tragen. Als er am Kreuz hing, verdunkelte sich die Sonne. Jesus rief: Vater, dir gehört mein Leben!“ Dann starb er.

Seht das Zeichen, seht das Kreuz, es bedeutet Leben